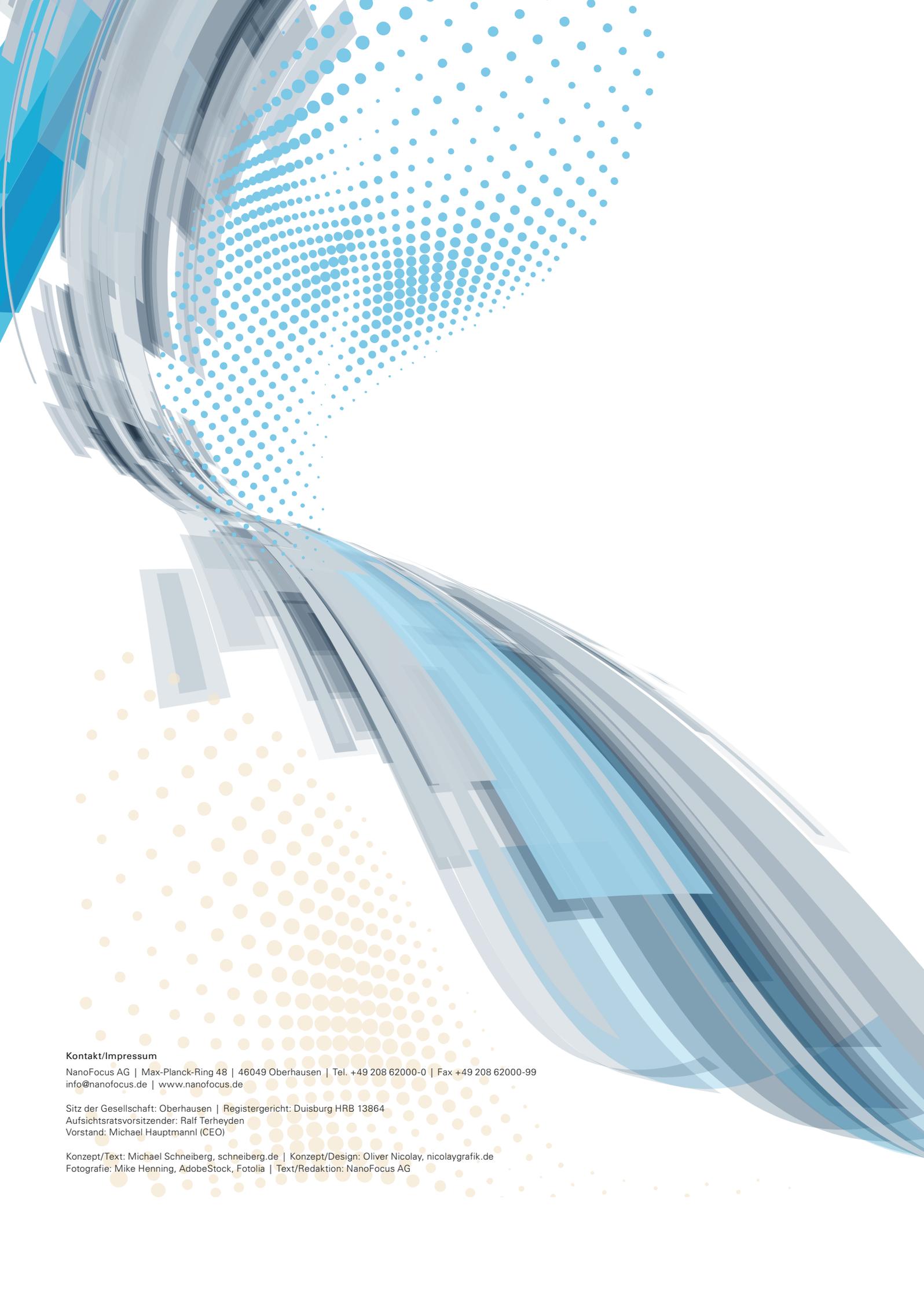




6M 2020

Halbjahresbericht
zum 30.06.2020

nanofocus[®]
see more ■



Kontakt/Impressum

NanoFocus AG | Max-Planck-Ring 48 | 46049 Oberhausen | Tel. +49 208 62000-0 | Fax +49 208 62000-99
info@nanofocus.de | www.nanofocus.de

Sitz der Gesellschaft: Oberhausen | Registergericht: Duisburg HRB 13864
Aufsichtsratsvorsitzender: Ralf Terheyden
Vorstand: Michael Hauptmannl (CEO)

Konzept/Text: Michael Schneiberg, schneiberg.de | Konzept/Design: Oliver Nicolay, nicolaygrafik.de
Fotografie: Mike Henning, AdobeStock, Fotolia | Text/Redaktion: NanoFocus AG

Übersicht

Finanzkennzahlen ▶ 4 | Company Facts ▶ 5

Intro

Brief an die Aktionäre ▶ 6

Aktienstatistik ▶ 10

Konzern-Lagebericht

I. Grundlagen des Unternehmens und des Konzerns ▶ 12

II. Wirtschaftsbericht ▶ 13 | III. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht ▶ 18

Finanzinformationen

Konzern-Bilanz Aktiva ▶ 22 | Konzern-Bilanz Passiva ▶ 23

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung ▶ 24 | Konzern-Kapitalflussrechnung ▶ 25

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung ▶ 26

Verkürzter Konzern-Anhang ▶ 27

Finanzkennzahlen

	HJ 2020	Veränderung		HJ 2019
	EUR	%	absolut	EUR
Umsatzerlöse	3.649	-32,8	-1.778	5.427
Gesamtleistung	3.625	-38,1	-2.235	5.860
Rohertrag	2.484	-32,7	-1.208	3.693
Personalaufwand	1.819	-28,6	-729	2.548
EBITDA	-152	23,0	-28	-124
EBITDA-Marge	-4,2%	83,0	24 PP	-2,3%
Abschreibungen	446	6,4	27	419
EBIT	-598	10,2	-56	-543
Jahresergebnis	-644	4,2	-26	-618
Anlagevermögen	3.048	-9,8	-333	3.381
Umlaufvermögen (inkl. ARAP und latente Steuern)	6.148	-17,6	-1.309	7.457
Flüssige Mittel	661	-25,6	-227	888
Eigenkapital	2.237	-34,9	-1.200	3.437
Fremdkapital	6.959	-6,6	-492	7.451
Verbindlichkeiten	5.637	2,2	120	5.516
Bilanzsumme	9.196	-15,1	-1.642	10.838
Cashflow aus Umsatztätigkeit	-240	-64,3	432	-672
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-808	21,7	-144	-664
Cashflow aus Investitionstätigkeit	8	-104,5	186	-178
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-172	-88,6	1.335	-1.507
Working Capital	5.020	-23,4	-1.534	6.554
Eigenkapitalquote	24,3%	-23,3	-1,5 PP	31,7%
Eigenkapitalrendite	-28,8%	60,2	25,1 PP	-18,0%
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	67	-11,8	-9	76
Umsatz pro Mitarbeiter	54	-23,7	-17	71
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,09	-5,2	0,00	-0,09
Auftragseingang HJ 2020	3.800	0,3	11	3.789
Auftragsbestand (zum Periodenende)	3.260	10,0	297	2.963

Company Facts

Umsatzentwicklung 6M 2018-2020 (in TEUR)



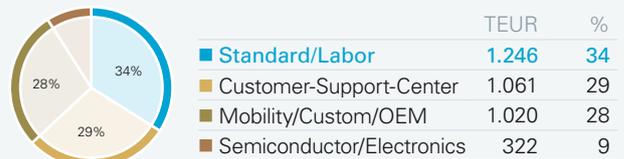
EBITDA-Marge 6M 2018-2020 (in Prozent)



Flüssige Mittel 6M 2018-2020 (in TEUR)



Umsatzverteilung nach Business Units (6M)



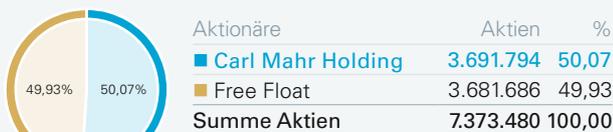
Umsatz pro Mitarbeiter 6M 2018-2020 (in TEUR)



Umsatzverteilung nach Regionen (6M)



Aktionärsstruktur zum 30.06.2020



Vorstand



Michael Hauptmann
Vorstand (CEO)

Aufsichtsrat

Ralf Terheyden
Aufsichtsratsvorsitzender

Stephan Gais
Stellvertretender Vorsitzender

Hans Wörmcke
Aufsichtsratsmitglied (bis 12.08.2020)

Manuel Hüsken
Aufsichtsratsmitglied (ab 12.08.2020)

Dr. Hans Hermann Schreier
Ehrevorsitzender des Aufsichtsrats



Scannen Sie mit Ihrem Smartphone oder Tablet diesen Code, um direkt zur Equity Story zu gelangen.

Brief an die Aktionäre



Michael Hauptmann
Vorstand (CEO)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

für die NanoFocus AG ist 2020 ein Jahr großer Herausforderungen. Die Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen wirtschaftlichen Einschränkungen belasteten zusätzlich die ohnehin schwierige Umsatzlage des Unternehmens. Probleme gibt es zurzeit unter anderem bei der Lieferung und Inbetriebnahme außerhalb Europas. Dennoch verlief die zweite Jahreshälfte für NanoFocus mit einer positiveren Tendenz. Getragen von einer leichten gesamtwirtschaftlichen Erholung gab es deshalb auch Erfolgsmeldungen für die NanoFocus AG, so zum Beispiel ein Großauftrag im Bereich Halbleiter und eine gute Umsatzentwicklung im Service.

Scannen Sie mit Ihrem Smartphone oder Tablet diesen Code, um mehr über den Vorstand zu erfahren.



Leichte wirtschaftliche Erholung

Die wirtschaftliche Situation der NanoFocus AG hat sich nach dem Einbruch in der ersten Jahreshälfte leicht gebessert. Wenn es gelingt, diese Entwicklung zu stabilisieren, können wir ein Jahresergebnis ohne operativen Verlust im nächsten Jahr erreichen. Dies war zur Mitte des Jahres keineswegs absehbar. Ein wichtiger Grund hierfür war die konsequente Ausschöpfung interner Sparmaßnahmen, durch welche die laufenden Kosten noch einmal gesenkt werden konnten.

Hinzu kommt eine verbesserte Marktentwicklung. So konnte trotz einer nach wie vor spürbaren Investitionszurückhaltung erstmals wieder ein großes Messsystem an die Automobilindustrie verkauft werden. Weitere Automotive-Projekte sind in Bearbeitung, die aber möglicherweise nicht mehr in diesem Jahr realisiert werden können.

Gute Entwicklung der Business Unit Semiconductor

Mit der μ sprint-Technologie verfügt die NanoFocus AG über sehr leistungsfähige Messsysteme zur Qualitätskontrolle in der Halbleiterproduktion. 2020 werden wir mit dieser Technologie die ersten Gewinne verzeichnen. Im Oktober lieferten wir zwei Messgeräte im Wert von rund 1 Mio. Euro an einen namhaften Samsung-Zulieferer in Korea.

Nach dem Erhalt der Business Unit Semiconductor und einer vielversprechenden Projektierung für die nächsten Jahre möchten wir diesen Geschäftsbereich in Entwicklung und Vertrieb weiter stärken, um die Umsatzchancen schrittweise besser zu realisieren.

Neben Automobil ist Halbleiter/Elektronik einer der beiden wichtigsten Messtechnikmärkte und ein Standbein für fertigungsnahe Produkte von NanoFocus. Aus diesem Grund bauen wir unsere Präsenz in den wichtigen Zielmärkten Korea und Taiwan aus, um diese Märkte effektiver als bisher zu erschließen.

Kreative Lösungen für Service und Inbetriebnahme

Unser Servicegeschäft, das schon im ersten Halbjahr stabiler als andere Unternehmensbereiche durch die Krise kam, hat sich im Umsatz nahezu wieder auf Vorjahresniveau erholt. Eine besondere Schwierigkeit besteht in den Flug- und Reisebeschränkungen vor allem ins außereuropäische Ausland. Inbetriebnahmen und Wartungen in Asien oder Amerika können deshalb zurzeit nicht regulär durchgeführt werden.

Um diesen Schwierigkeiten zu begegnen, setzen wir nun auf den Einsatz von Videobrillen. Kundenmitarbeiter vor Ort übermitteln über eine Videobrille Livebilder und können von unseren Service-Fachkräften in Oberhausen Schritt für Schritt durch Inbetriebnahme und Wartung geführt werden. Dieses visuelle Coaching ist jeder herkömmlichen Video- oder Telefonkonferenz weit überlegen. Das Verfahren lässt sich insbesondere bei den Standard-Systemen einsetzen, wie zum Beispiel im Bereich Halbleiter. Erste Erfahrungen sind sehr vielversprechend. Es ist unser Ziel, unseren Kunden dieses Remote-Verfahren als eigenes Service-Paket anzubieten. Auch die neuen Halbleiter-Messgeräte für Korea werden auf diese Weise in Betrieb genommen.

Lieferschwierigkeiten durch Reisebeschränkungen

Trotz dieser kreativen Lösungen sind gerade bei komplexen Einzelanfertigungen die Lieferprobleme ein erhebliches Umsatzhemmnis. Dies betrifft vor allem die Projekte, die von Breitmeier in Ettlingen koordiniert werden. Für diese Systeme ist eine persönliche Anwesenheit unserer Experten unabdingbar, um die Technologie vor Ort zu integrieren und in Betrieb zu nehmen. Hier sind derzeit die entsprechenden Möglichkeiten vor allem für den asiatischen Markt nicht gegeben. Zahlreiche bereits fertiggestellte Messsysteme können aufgrund von Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie nicht ausgeliefert werden. Hierdurch wird der Jahresumsatz spürbar belastet.

Gemeinsame Stärke von NanoFocus und Breitmeier

Die Abwicklung des Halbleiterauftrages und die aktuelle Arbeit an einer neuen Geräteserie für Mahr zeigen die gemeinsame Kompetenz der Breitmeier Messtechnik GmbH und der NanoFocus. Durch die Verbindung von Breitmeier-Systemen mit dem Know-how und der Analyse-Software von NanoFocus im Standardbereich sind wir in der Lage, technisch hochwertige und einzigartige Messsysteme zu entwickeln.

Anspruchsvolle Software-Entwicklung und die Montage marktreifer Standard-Systeme sind die Kernkompetenzen der NanoFocus AG. In Verbindung mit der Projekterfahrung von Breitmeier bei komplexen Custom-Lösungen wollen wir die gemeinsame Stärke weiterentwickeln. Um die Fertigungstiefe unserer Produktion zu erhöhen und dadurch die Kostenstruktur zu optimieren, werden wir zukünftig mehr Bauteile für NanoFocus- und Mahr-Systeme, die in der Vergangenheit extern eingekauft wurden, in der Breitmeier-Fertigung in Ettlingen herstellen.

Fazit und Ausblick

Wir konnten wichtige Schritte gehen, um die Situation zu stabilisieren und neue Umsatzchancen zu eröffnen. Dennoch werden wirtschaftliche Unsicherheiten und Einschränkungen aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht nur die NanoFocus AG noch lange beschäftigen. Auch für unser Unternehmen hängt vieles von der gesamtwirtschaftlichen Erholung und der Aufhebung der Reisebeschränkungen ab. Hinzu kommen hausgemachte Fehlentwicklungen der NanoFocus AG aus den letzten Jahren, die nur schrittweise und mit großem Engagement überwunden werden können. Die Krise ist noch nicht vorbei, aber wir arbeiten weiter an einer Verbesserung der Lage.

Wichtiger Standpfeiler ist die Kooperation mit Mahr. Hier sehen wir Fortschritte in Richtung einer gewinnbringenden Entwicklung für beide Seiten. Auch unser NanoFocus-Halbleiter-Messsystem und unsere Fortschritte in Korea und Taiwan zeigen eine Perspektive für die zukünftige Strategie unseres Unternehmens.

Mit freundlichen Grüßen
NanoFocus AG



Michael Hauptmannl
Vorstand (CEO)



Aktienstatistik zum 30.06.2020

Aktiengesamtzahl	7.373.480 auf den Inhaber lautende Stückaktien
Höhe des Grundkapitals	7.373.480 EUR
Transparenzlevel	m:access, Basic Board
Aktienstatistik 2020 (München)	
Schlusskurs 30.06.	0,80 EUR
Jahreshoch	0,98 EUR
Jahrestief	0,54 EUR
Unternehmensinformationen	
Gründungsdatum	Gründung am 24.08.1994 in der Rechtsform der GmbH. Formwechselnde Umwandlung in eine AG durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 26.10.2001
Rechnungslegungsstandard	HGB/BilMoG
Ende des Geschäftsjahres	31.12.
Börsennotierung	
Handelsaufnahme	14.11.2005
Wertpapierkennnummer/ISIN	540066/DE0005400667
Bloomberg-Kürzel	N2F.GR
Marktsegment	m:access
Börsenplätze	München, Berlin, Stuttgart

Kontakt



Fabian Lorenz
Investor Relations

Tel. +49 221 29831588
ir@nanofocus.de
www.nanofocus.de



Scannen Sie mit Ihrem Smartphone oder Tablet diesen Code, um direkt zum Chart der Börse Frankfurt zu gelangen.

Konzern-Lagebericht zum 30.06.2020

- I. Grundlagen des Unternehmens und des Konzerns ▶ **12**
- II. Wirtschaftsbericht ▶ **13**
- III. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht ▶ **18**

I. Grundlagen des Unternehmens und des Konzerns

Geschäftsmodell

Der NanoFocus-Konzern ist international auf dem Gebiet der prozessnahen optischen und über ihre Tochtergesellschaft Breitmeier Messtechnik GmbH, Ettlingen, (BMT) auch im Bereich der taktilen Oberflächenmesstechnik im Mikro- und Nanometerbereich tätig. Haupttätigkeiten der NanoFocus sind die Entwicklung, Fertigung sowie der weltweite Vertrieb von Geräten für die 3D-Oberflächenanalyse. NanoFocus-Geräte werden vor allem für die Qualitätssicherung eingesetzt und eignen sich für nahezu alle Industriebranchen. Durch ihre Technologie ermöglicht NanoFocus Kunden und Partnerunternehmen die Herstellung innovativer Produkte und die Umsetzung effizienter Fertigungsverfahren. Die drei Hauptproduktlinien sind die Analysesysteme μ surf, μ scan und μ sprint. Daneben bietet die Gesellschaft ergänzende Dienstleistungen und die zum Betrieb notwendige Systemsoftware an.

NanoFocus bietet ihre Messlösungen und -systeme nicht nur konform zu nationalen und internationalen Standards an, sondern setzt das im Bereich der 3D-Messtechnik langjährig erworbene Expertenwissen auch in Normungsausschüssen ein. Durch diese zweigleisige Vorgehensweise werden eine hohe Qualität der Produkte und ein technologischer Fortschritt gegenüber dem Wettbewerb gewährleistet. Der Hauptsitz der NanoFocus AG ist in Oberhausen.

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2020 wurde die Gesellschaft Breitmeier Messtechnik GmbH (Ettlingen) im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Die NanoFocus AG hält an dem Tochterunternehmen eine hundertprozentige Beteiligung am Kapital. Die Breitmeier Messtechnik GmbH (BMT) ist spezialisiert auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von optischen sowie taktilen Oberflächenmessgeräten. Hauptanwendungsfeld ist der Automobil- und Nutzfahrzeugebereich.

Die BMT beschäftigte zum 30. Juni 2020 14 Vollzeitkräfte, drei Teilzeitkräfte und einen Praktikanten.

Die NanoFocus AG wurde am 14. November 2005 am Teilbereich Entry Standard des Open Market in Frankfurt börsennotiert. Seit dem 01.07.2020 ist die NanoFocus AG im Rahmen eines Primärlistings im Freiverkehr der Börse München notiert.

Die NanoFocus AG und die BMT sind nach ISO 9001 und OHSAS 18001 (Arbeitssicherheit) zertifiziert. Der NanoFocus-Konzern beschäftigte im ersten Halbjahr 2020 im Durchschnitt 67 (Vorjahr: 71) Mitarbeiter. Zum 30. Juni 2020 beträgt die absolute Mitarbeiterzahl auf Vollzeitbasis 50 (Vorjahr: 55). Geführt wird der NanoFocus-Konzern von Michael Hauptmannl, der seit Anfang 2020 als Vorstand die Geschäfte der Gesellschaft verantwortet.

Im April 2018 hat die NanoFocus AG einen Kooperationsvertrag mit der Mahr GmbH, Göttingen, abgeschlossen. Die Mahr-Gruppe ist mit rund 2.000 Mitarbeitern einer der weltweit führenden Anbieter von Messtechniksystemen und mit 50,1 % (Stand 30. Juni 2020) an der NanoFocus AG beteiligt. Auf Basis des Kooperationsvertrages liefert die NanoFocus AG seit dem 1. Mai 2018 ihre 3D-Oberflächenmesssysteme im Bereich „Standard/Labor“ exklusiv zu vergünstigten Preisen an die Mahr-Gruppe. Mahr übernimmt im Gegenzug weltweit Marketing und Vertrieb dieser Produkte.

Forschung und Entwicklung

Der Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) hat für den NanoFocus-Konzern eine strategische Bedeutung. Dies gilt insbesondere für die eigene F&E-Abteilung, die dem Unternehmen die technologische Marktführerschaft und Wegbereiterfunktion auf Dauer garantieren soll. Die zielgerichtete Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen und Schlüsselkunden sichert den Zugriff auf neues Wissen und schafft Akzeptanz im Hinblick auf die wirtschaftliche Verwertbarkeit der Ergebnisse. Es liegt eine umfangreiche Technologiebasis vor, der ein langjähriger Prozess vorangegangen ist.

Die Aufwendungen für F&E (primär Personalkosten und Softwareentwicklungskosten) lagen im NanoFocus-Konzern, bezogen auf den im ersten Halbjahr 2020 erzielten Gesamtumsatz, bei 10 % (Vorjahr: 9 %). Die Kosten reduzierten sich um 29 % zum Vorjahreszeitraum. Es wurden im ersten Halbjahr 2020 keine Entwicklungskosten aktiviert (Vorjahr: 0 TEUR). Im Vordergrund der NanoFocus-F&E-Aktivitäten stehen Entwicklungen zur Leistungssteigerung der Produkte, zur bedarfsgerechten Anwendung durch den Kunden sowie zur Qualitätsoptimierung der Fertigung.

II. Wirtschaftsbericht

Weltwirtschaftliches Umfeld

Im September zieht das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) weiter an und legt deutlich auf 119 Punkte zu. Nach dem Lockdown im Frühjahr erholt sich die deutsche Wirtschaft kräftig – die Wirtschaftsleistung dürfte im dritten Quartal um knapp 6 % höher ausgefallen sein als im zweiten Vierteljahr. Damit hat sie aber nur knapp die Hälfte des Einbruchs vom ersten Halbjahr wettgemacht.

Zielbranchen für NanoFocus

Im August hat sich das Bild einer allenfalls zaghaften Entspannung der Auftragslage im Maschinen- und Anlagenbau bestätigt. Die Unternehmen verbuchten ein reales Orderminus von 14 % im Vergleich zum Vorjahr. Das ist seit Beginn der Corona-Krise der geringste Rückgang auf Monatsbasis. Im weniger schwankungsanfälligen Drei-Monats-Zeitraum Juni bis August 2020 sank der Auftragseingang um real 22 % zum Vorjahr. Aus dem Inland kamen 15 % weniger Bestellungen, die Auslandsaufträge blieben um 25 % unter ihrem Vorjahresniveau. Dabei schrumpften die Orders aus den Euro-Ländern um 16 %, aus den Nicht-Euro-Ländern wurden 29 % weniger Bestellungen verbucht. (VDMA, 04.10.2020)

Laut dem Verband der Automobilindustrie (VDA) wurden in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres 18 % weniger Aufträge verbucht als im Vorjahreszeitraum. Ähnlich sieht es beim ausländischen Auftragseingang aus: Im bisherigen Jahresverlauf liegt der ausländische Auftragseingang um 15 % unter Vorjahresniveau.

Im Gesamtzeitraum von Januar bis Juli 2020 blieben die Auftragseingänge in der Elektronikbranche um 9,3 % gegenüber ihrem entsprechenden Vorjahreswert zurück. Hier fielen die Inlandsorders um 4,4 % und die Bestellungen aus dem Ausland um 13,1 % geringer aus als im Vorjahr. Die Aufträge von Geschäftspartnern aus der Eurozone (-13,2 %) und die Orders aus dem Nicht-Euroraum (-13,0 %) nahmen in den ersten sieben Monaten mit gleicher Rate ab. (ZEI Konjunkturbarometer 09/2020)

Der Verband für Sensorik und Messtechnik AMA verzeichnete für die Branche bereits im ersten Quartal 2020 leichte Umsatzeinbußen, im zweiten Quartal gingen die Umsätze um weitere 8 % zurück. Die Auftragseingänge der Branche entwickelten sich ebenfalls negativ und reduzierten sich um 13 %. Der Anteil der AMA-Mitgliedsunternehmen, die Kurzarbeit angemeldet haben, stieg im 2. Quartal 2020 auf 55 %.

Geschäftsverlauf

Das erste Halbjahr 2020 war geprägt von den weltweiten wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Im Vordergrund stand die Sicherung der Liquidität der Gesellschaft. Um eine Unterdeckung zu vermeiden, wurde zwischen dem Mehrheitseigner Carl Mahr Holding GmbH und der NanoFocus AG am 9. Juni 2020 ein Darlehensvertrag über 3.000.000 Euro abgeschlossen und im Gegenzug die bestehenden Inhaberschuldverschreibungen aus 2018 über insgesamt 2.000.000 Euro abgelöst. Das gewährte Darlehen wird ab 2021 getilgt.

Der Verkauf der Business Unit Semiconductor wurde bis auf weiteres ausgesetzt, da durch Platzierung eines hochvolumigen Auftrages durch einen Schlüsselkunden und die Erwartung weiterer Aufträge bis zum ersten Halbjahr 2021 die Rahmenbedingungen für ein profitables Weiterführen dieser Sparte sehr hoch sind.

Technologischer Verlauf

Aufgrund der guten Performance des 2019 im Markt eingeführten C3X-Sensors erhielt NanoFocus zwei Nachfolgaufträge. Es besteht weiterhin ein hohes Kundeninteresse an der von NanoFocus entwickelten Konfokaltechnik.

Wirtschaftlicher Verlauf

NanoFocus hat das Umsatzziel im ersten Geschäftshalbjahr 2020 nicht erreicht. Die geplanten Umsatzerlöse wurden um 1,1 Mio. EUR unterschritten, da sich Auslieferungen bzw. Endabnahmen an einen Schlüsselkunden in der Automobilbranche in das 2. Halbjahr verschoben haben. Die Materialaufwandsquote fiel um sechs Prozentpunkte niedriger als geplant aus. Die in der Planungsrevision vom April reduzierten sonstigen betrieblichen Aufwendungen fielen um 23 % geringer aus. Ebenso sind die Personalkosten aufgrund von Einführung der Kurzarbeit in allen Abteilungen unter Plan. Aufgrund dieser Reduzierungen auf der Kostenseite liegt das Konzern-EBITDA im ersten Geschäftshalbjahr mit -151 TEUR um 12 TEUR über der Planungsrevision vom April 2020. Das Konzernergebnis liegt mit -644 TEUR um 101 TEUR über Plan.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse liegen für das erste Halbjahr 2020 bei 3.649 TEUR und damit um 23 % unter der internen Planung.

Die Umsatzerlöse aller vier Business Units liegen unterhalb der Vergleichswerte vom Vorjahr.

Der Umsatz des Bereichs Standard/Labor liegt zum Halbjahr 2020 im Rahmen der aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie reduzierten Planung.

Die Business Unit Mobility/Custom/OEM liegt deutlich um 55 % unter der Planung, da Auslieferungen bzw. Endabnahmen an einen Schlüsselkunden in der Automobilbranche in das 2. Halbjahr verschoben wurden.

Die Sparte Semiconductor/Electronics übertraf die geplanten Umsätze um 54 %. Durch den ursprünglich beabsichtigten Verkauf wurden in diesem Bereich nur geringe Umsätze eingeplant.

Der Bereich Customer-Support-Center erzielte einen Umsatz von 1.061 TEUR. Dies entspricht ungefähr dem Vorjahres- und dem Planniveau.

Umsatzverteilung nach Regionen

Die im europäischen Raum realisierten Umsatzerlöse liegen mit 2.793 TEUR erwartungsgemäß bei einem Schwerpunkt von 77 %. Dahinter schließt sich Asien mit 731 TEUR (20 %) und Nord-/Südamerika mit 125 TEUR (3 %) an.

Umsatz nach Business Unit	HJ 2020	Veränderung		HJ 2019
	TEUR	%	absolut	TEUR
Standard/Labor	1.246	-32,9	-612	1.858
Mobility/Custom/OEM	1.020	-48,1	-945	1.965
Customer-Support-Center	1.061	-1,6	-17	1.078
Semiconductor/Electronics	322	-38,8	-204	526
Gesamt	3.649	-32,8	-1.778	5.427

Umsatz nach Regionen	HJ 2020	Veränderung		HJ 2019
	TEUR	%	absolut	TEUR
Europa	2.793	-39,1	-1.796	4.589
Asien	731	6,4	44	687
Nord-/Südamerika	125	-17,2	-26	151
Gesamt	3.649	-32,8	-1.778	5.427

Der Umsatz pro Mitarbeiter, bezogen auf durchschnittlich 67 Beschäftigte, beläuft sich auf 54 TEUR.

Ergebnisentwicklung *)

Konzern-Ertragslage	HJ 2020	Veränderung		HJ 2019
	TEUR	%	absolut	TEUR
Umsatzerlöse	3.649	-32,8	-1.778	5.427
Sonstige Erträge	56	-19,1	-13	69
Gesamtleistung	3.625	-38,1	-2.235	5.860
Rohertrag	2.484	-32,7	-1.208	3.693
Personalaufwand	1.819	-28,6	-729	2.548
Sonstige betriebliche Aufwendungen	969	-27,6	-369	1.337
EBITDA	-152	23,0	-28	-124
Abschreibungen	446	6,4	27	419
Finanzergebnis	-134	-19,7	33	-167
Steuerergebnis	88	-3,8	-3	91
Ergebnis	-644	4,2	-26	-618

*) ausgewählte Werte der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesamtleistung, die sich aus Umsatz, Bestandsveränderungen und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammensetzt, ist um 1.778 TEUR auf 3.649 TEUR gesunken. Mit dem Umsatz zum 30. Juni 2020 liegt der Konzern um ca. 23 % hinter der Planung zurück. Der Rohertrag beträgt zum Stichtag 2.484 TEUR.

Auf der Kostenseite liegen die Personalaufwendungen aufgrund der Einführung von Kurzarbeit mit 1.819 TEUR um 29 % unter Vorjahr und um 3 % unter der Planungsrevision „COVID-19“ vom April 2020. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 969 TEUR liegen 23 % unter Plan und 28 % unter Vorjahresniveau.

Die Abschreibungen belaufen sich in Summe auf 446 TEUR. Neben 119 TEUR Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen entfallen 327 TEUR auf immaterielle Vermögenswerte.

Das Finanzergebnis liegt bei -134 TEUR. Hiervon entfällt ein wesentlicher Teil auf die Zinsbelastungen aus den Inhaber-Schuldverschreibungen und einem Nachrangdarlehen.

Das Steuerergebnis beinhaltet im Wesentlichen die Veränderung aus passiven latenten Steuern von insgesamt 88 TEUR.

Auftragsentwicklung

Auftragslage	HJ 2020	Veränderung		HJ 2019
	TEUR	%	abs.	TEUR
Auftragseingang	3.800	0,3	11	3.789
Auftragsbestand (zum Periodenende)	3.260	10,0	297	2.963

Der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2020 ist auf gleichem Niveau zum Vorjahreszeitraum. Der Auftragsbestand am 30. Juni 2020 ist mit 3.260 TEUR um 297 TEUR höher als zum 30. Juni 2019 ausgefallen.

Zum 30. August 2020 verzeichnet der NanoFocus-Konzern einen Auftragseingang von 4.473 TEUR sowie einen Auftragsbestand in Höhe von 3.245 TEUR.

Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt überwiegend durch Eigenkapital. Zwischen dem Mehrheitseigner Carl Mahr Holding GmbH und der NanoFocus AG wurde außerdem am 9. Juni 2020 ein Darlehensvertrag über 3.000.000 EUR abgeschlossen und im Gegenzug die bestehenden Inhaberschuldverschreibungen aus 2018 über insgesamt 2.000.000 EUR abgelöst. Das gewährte Darlehen wird ab 2021 getilgt. Die Finanzierung wird durch ein Nachrangdarlehen ergänzt. Einzelne Aufträge werden auch durch Kundenanzahlungen vorfinanziert. Etwaige betragsmäßig und zeitlich befristete Anzahlungsbürgschaften werden – sofern erforderlich – durch Bürgschaften (Avale) im Rahmen einer Kautionsversicherung hinterlegt.

Zum Bilanzstichtag verfügte der NanoFocus-Konzern über liquide Mittel in Höhe von 661 TEUR, darüber hinaus konnte NanoFocus zum Stichtag auf nicht genutzte Kreditlinien in Höhe von 250 TEUR zugreifen.

Investitionen

Die von dem NanoFocus-Konzern im ersten Halbjahr 2020 durchgeführten Investitionen beliefen sich auf insgesamt 41 TEUR.

Entwicklung des Cashflows und der liquiden Mittel

Cashflow	HJ 2020	Veränderung	HJ 2019
	TEUR	absolut	TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.633	-1.604	3.237
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-808	-144	-664
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	8	186	-178
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-172	1.335	-1.507
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-972	1.377	-2.349
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	661	-227	888

Die wesentlichen Veränderungen des Finanzmittelbestandes resultieren im ersten Halbjahr 2020 aus einem negativen Cashflow aus Geschäftstätigkeit in Höhe von 808 TEUR. Einerseits stieg der zum Periodenanfang extrem niedrige Forderungsbestand moderat an; andererseits konnten die Vorräte aufgrund des geringen Umsatzes nicht abgebaut werden. Somit reduzierte sich der Finanzmittelbestand um 972 TEUR auf 661 TEUR zum 30.06.2020.

Vermögenslage

Konzern-Vermögenslage	30.06.2020	Veränderung		31.12.2019
	TEUR	%	absolut	TEUR
Anlagevermögen	3.048	-9,6	-325	3.373
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.243	-11,9	-304	2.547
Sachanlagen	805	-2,5	-21	826
Umlaufvermögen (inkl. ARAP und latente Steuern)	6.148	-3,5	-224	6.373
Vorräte	4.315	2,0	87	4.228
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.032	143,2	608	425
Liquide Mittel	661	-59,5	-972	1.633
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	133	67,9	54	79
Aktive latente Steuern	7	-3,3	0	7
Eigenkapital	2.237	-22,4	-644	2.881
Fremdkapital	6.959	1,4	95	6.864
Verbindlichkeiten	5.637	5,5	293	5.344

Im Anlagevermögen sind unter den immateriellen Vermögensgegenständen Lizenzen in Höhe von 1.142 TEUR erfasst, die im Wesentlichen die im Rahmen der Akquisition (BMT) aktivierten Rechte an Entwicklungen beinhalten und rätierlich abgeschrieben werden. Darüber hinaus werden aktivierte Entwicklungskosten (Restbuchwerte) in Höhe von insgesamt 459 TEUR ausgewiesen. Aufgrund des geringen Investitionsniveaus ist das Anlagevermögen im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um weitere 10 % gesunken.

Die Vorräte liegen mit 4.315 TEUR leicht über dem Vorjahresniveau. Im Vergleich zum Stichtag 30. Juni 2019 wurde der Bestand an Einkaufsteilen aufgebaut, um das hohe Auftragsobligo von 3.260 TEUR zum Stichtag im zweiten Halbjahr bedienen zu können.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind um 608 TEUR gestiegen. Externe kundenseitige Forderungsausfälle sind im Geschäftshalbjahr 2020 nicht aufgetreten und werden auch aufgrund bisheriger Erfahrungen künftig nur eingeschränkt erwartet.

Die Verbindlichkeiten sind gegenüber dem 31. Dezember 2019 um insgesamt 293 TEUR gestiegen. Dies ist vor allem auf einen Anstieg der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen um 324 TEUR zurückzuführen.

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Als finanzielle Leistungsindikatoren dienen vor allem die Umsatzentwicklung, das EBITDA und das EBIT. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren betreffen insbesondere die Innovations- und Entwicklungsleistung sowie die Mitarbeiterentwicklung.

In Bezug auf die im ersten Halbjahr 2020 erbrachten Innovations- und Entwicklungsleistungen ergaben sich folgende Kennzahlen:

Entwicklungskennzahlen

	HJ 2020	Veränderung		HJ 2019
	TEUR	%	absolut	TEUR
Entwicklungsaufwendungen	353	-29,1	-145	498
Entwicklungsintensität (Aufwand in Relation zum Umsatz)	9,7 %	-28,9	-3,9 PP.	13,6 %
Durchschnittliche Zahl der Entwicklungsmitarbeiter	13	-13,3	-2	15
Ø-Entwicklungsmitarbeiter in % der Ø-Arbeitnehmer	19,7 %	0,0	0 PP.	19,7 %

NanoFocus wird weiterhin zunehmend als Entwicklungsdienstleister von namhaften Großunternehmen beauftragt.

Der NanoFocus-Konzern beschäftigte zum Bilanzstichtag 64 Voll- und Teilzeitkräfte sowie einen Vorstand. Weiterhin sind drei Diplomanden/Praktikanten beschäftigt. In Summe sind dies 68 Mitarbeiter gegenüber 84 Mitarbeitern zum 30. Juni 2019.

III. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Prognosebericht

Weltwirtschaft

Laut IWF-Konjunkturbericht vom 08.09.2020 ist die weltwirtschaftliche Aktivität infolge der Covid-19-Pandemie im ersten Halbjahr 2020 um annähernd 10 % gesunken. Nach einem Rückgang um 3 % im ersten Quartal brach die Weltproduktion im zweiten Quartal um rund 7 % ein. Im laufenden Jahr wird ein Rückgang der Weltproduktion (gemessen auf Basis von Kaufkraftparitäten) von 3,6 % zu verzeichnen sein.

Deutsche Konjunktur

Der Sachverständigenrat erwartet für das Jahr 2020 einen Rückgang des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 6,5 % (kalenderbereinigt 6,9 %). Für das Jahr 2021 rechnet er mit einem positiven Wachstum von 4,9 % (kalenderbereinigt ebenfalls 4,9 %). Damit dürfte das BIP frühestens im Jahr 2022 wieder auf dem Niveau von vor der Pandemie liegen.

Prognose für den NanoFocus-Konzern

Neben den konjunkturellen Erwartungen der Wirtschaftsinstitute und Fachverbände beruhen unsere Prognosen für das Geschäftsjahr 2020 auf unserer eigenen Unternehmensplanung. Hier wurden insbesondere die Auftragslage, aktuelle Kundenprojekte, erwartete Auftragsanbahnungen, Kostenentwicklungen und die Kooperationsvereinbarung mit der Mahr-Gruppe betrachtet.

Im April hat NanoFocus die Planung 2020 an die erwarteten wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie angepasst. Diese Planung hat zum Erstellungszeitpunkt Bestand.

Semiconductor

NanoFocus hat sich entschieden, den Verkauf der Business Unit Semiconductor bis auf Weiteres auszusetzen. Durch Platzierung eines hochvolumigen Auftrages eines Schlüsselskunden und die Erwartung weiterer Aufträge bis zum ersten Halbjahr 2021 sind die Rahmenbedingungen für ein profitables Weiterführen dieser Sparte sehr hoch. Der Umsatz in dieser Sparte wird in 2020 über 1.200 TEUR liegen. Da bei der Planungsrevision vom April von einem Verkauf ausgegangen wurde, sind lediglich 200 TEUR eingeplant worden.

Mobility/Custom/OEM

Resultierend aus der Zusammenlegung der Bereiche Mobility/Custom/OEM, erfolgte eine Neuausrichtung des Vertriebs. Im internationalen Geschäft wurde der Fokus auf die Intensivierung des Partnernetzwerkes gelegt. Im Vergleich zur angepassten Planung werden die Umsätze 2020 um ca. 30 % niedriger ausfallen. Dies entspricht einem Rückgang von über 45 % zu Vorjahr.

Standard/Labor

Der überwiegende Teil der Produkte des Bereichs Standard/Labor wird seit dem 1. Mai 2018 von der Mahr GmbH vertrieben. Die ursprüngliche Prognose mit einer leichten Umsatzsteigerung in diesem Bereich wurde im April aufgrund der momentanen wirtschaftlichen Entwicklung angepasst. Wir rechnen in dieser Business Unit in 2020 mit einem Umsatzrückgang von 20 % im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019.

Customer Support Center (CSC)

Durch den Aufbau und Ausbau der Business Unit CSC wurde das Umsatzpotenzial im After Sales Service erhöht. Aufgrund der Pandemie wurde ein Umsatzrückgang von 14 % im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 geplant. An dieser Prognose halten wir fest.

Der prognostizierte Umsatzrückgang in allen Business Units resultiert aus den folgenden Pandemie-Auswirkungen: Die Auslieferungen und Inbetriebnahmen der Messsysteme verzögern bzw. verschieben sich aufgrund von Werksschließungen und Besuchsverboten. Zudem können nicht bei allen Kunden Serviceleistungen durchgeführt werden. Es besteht eine stark nachlassende Investitionsbereitschaft unserer Kunden infolge der unsicheren wirtschaftlichen Lage. Die Einführung der Kurzarbeit bei NanoFocus und bei unseren Kunden erschwert die Vertriebs- und Verkaufsprozesse nachhaltig. Zudem sind Reisetätigkeiten im In- und Ausland immer noch nur eingeschränkt möglich.

Auf Basis der vorgenannten Umsatzprognosen für die vier Bereiche erwarten wir unverändert erhöhte Risiken aus der Vorfinanzierung der Projekte und des hierfür notwendigen Working Capitals. Dem schwierig einzuschätzenden Investitionsgütermarkt und den noch schwankenden globalen volks- und finanzwirtschaftlichen Bedingungen begegnet NanoFocus weiterhin mit einer differenzierten Betrachtung in drei Szenarien (Real-, Worst- und Best Case). NanoFocus wird zeitnah auf Veränderungen reagieren, wenn sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verschlechtern und Einfluss auf die Geschäftsentwicklung nehmen sollten. Die Controlling-Instrumente sind sowohl personell als auch strukturell etabliert und werden entsprechend weiter intensiv eingesetzt, um sehr zeitnah Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

Gesamtaussage zur Prognose

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts sind die Auswirkungen der Pandemie in ihrem vollen Umfang weiterhin nicht verlässlich prognostizierbar. Daher ist es nach wie vor erforderlich, die Planungsparameter kontinuierlich zu analysieren und anzupassen. Im ersten Halbjahr 2020 stand die Sicherung der Liquidität der Gesellschaft im Vordergrund. Um eine Unterdeckung zu vermeiden, wurde zwischen dem Mehrheitseigner Carl Mahr Holding GmbH und der NanoFocus AG am 9. Juni 2020 ein Darlehensvertrag über 3.000.000 Euro

abgeschlossen und im Gegenzug die bestehenden Inhaberschuldverschreibungen aus 2018 über insgesamt 2.000.000 EUR abgelöst. Das gewährte Darlehen wird ab 2021 getilgt.

Unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Pandemie, des aktuellen Auftragsbestands sowie der konjunkturellen Erwartungen planen wir vor diesem Hintergrund für das Geschäftsjahr 2020 mit einem Umsatzrückgang von ca. 15 % im Vergleich zu Vorjahr. Aufgrund dieser Umsatzentwicklung rechnen wir mit einer negativen EBITDA und EBIT-Marge.

Risiko- und Chancenbericht

NanoFocus ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die detailliert im Risikobericht des Geschäftsberichts 2019 beschrieben sind (Seiten 26 bis 31). Der aktuelle Geschäftsbericht 2019 steht auf der Website von NanoFocus unter www.nanofocus.de in der Rubrik „Investor Relations/Geschäftsberichte“ zum Download bereit.

Gesamtaussage zur Risikosituation der NanoFocus AG durch den Vorstand

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts sind bei NanoFocus schon deutliche wirtschaftliche Auswirkungen der Pandemie spürbar. NanoFocus plant aus diesem Grund einen Umsatzrückgang um 15 % im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019. In der ursprünglichen Planung ist die Gesellschaft noch von einer Umsatzsteigerung um 18 % im Vergleich zu 2019 ausgegangen.

Für NanoFocus bestehen im Wesentlichen Risiken aus der Vertriebskooperation mit Mahr. Insbesondere sind Optimierungen im Bereich der Produkt- und Vertriebsstruktur geplant.

Um ein besseres operatives Ergebnis (EBITDA) zu erzielen, wird NanoFocus die Personal- und Betriebskosten weiter reduzieren und die Produktfamilie einer Kostenoptimierung unterziehen.

NanoFocus hat gemeinsam mit dem Mehrheits-eigner Mahr die bestandsgefährdenden Risiken durch die COVID-19-Pandemie identifiziert. Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Gesellschaft hängt davon ab,

- ▶ ob der Mehrheitseigner Carl Mahr Holding GmbH die erforderliche finanzielle Unterstützung, soweit bereits zur Verfügung gestellt, aufrechterhält und, zur Vermeidung einer bereits absehbaren Unterdeckung, noch leistet; hierfür wurde zwischen dem Mehrheitseigner Carl Mahr Holding GmbH und der NanoFocus AG am 9. Juni 2020 ein Darlehensvertrag abgeschlossen und im Gegenzug die bestehenden Inhaberschuldverschreibungen aus 2018 abgelöst und
- ▶ ob die für 2020 und 2021 gesteckten Umsatz- und Ergebnisziele, die an die voraussichtlichen wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie angepasst wurden, weitgehend erreicht werden.

Oberhausen, den 9. Oktober 2020
NanoFocus AG

Der Vorstand

Finanzinformationen zum 30.06.2020

Konzern-Bilanz Aktiva ▶ **22**

Konzern-Bilanz Passiva ▶ **23**

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung ▶ **24**

Konzern-Kapitalflussrechnung ▶ **25**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung ▶ **26**

Verkürzter Konzern-Anhang ▶ **27**

Konzern-Bilanz Aktiva

	30.06.2020	Veränderung		31.12.2019	30.06.2019
	EUR	%	absolut	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	3.047.780			3.372.644	3.380.571
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte	459.756	-17,25	-95.852,00	555.608	653.399
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte und Lizenzen	1.142.207	-11,59	-149.737,00	1.291.944	1.441.248
3. Geschäfts- oder Firmenwert	640.928	-8,33	-58.266,00	699.194	757.460
	2.242.891			2.546.746	2.852.106
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	559.272	0,55	3.034,00	556.238	257.674
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	236.238	-9,41	-24.548,00	260.786	270.790
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.379	5,70	506,00	8.873	0
	804.889			825.897	528.464
B. Umlaufvermögen	6.008.569			6.286.373	7.325.462
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.291.082	7,87	167.114,00	2.123.968	2.436.623
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.423.088	-4,63	-69.060,00	1.492.148	1.867.362
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	593.266	-1,76	-10.644,00	603.910	696.326
4. Geleistete Anzahlungen für Vorräte	7.500	-10,18	-850,00	8.350	0
	4.314.936			4.228.377	5.000.311
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	868.196	146,71	516.286,00	351.910	1.374.830
2. Sonstige Vermögensgegenstände	164.117	126,02	91.504,00	72.613	62.033
	1.032.314			424.523	1.436.864
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	661.319	-59,51	-972.155,00	1.633.474	888.287
C. Rechnungsabgrenzungsposten	132.954	67,92	53.776,00	79.178	124.877
D. Aktive latente Steuern	6.727	-3,33	-232,00	6.959	6.959
	9.196.029			9.745.153	10.837.868

Konzern-Bilanz Passiva

	30.06.2020	Veränderung		31.12.2019	30.06.2019
	EUR	%	absolut	EUR	EUR
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	7.373.480	0,00	0	7.373.480	6.703.164
II. Kapitalrücklage	10.746.926	0,00	0	10.746.926	10.746.926
III. Gewinnrücklagen	1.165.000	0,00	0	1.165.000	1.165.000
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	0	n.a.	0	0	1
V. Verlustvortrag	-16.404.304	12,67	-1.844.306	-14.559.998	-14.559.998
VI. Jahresfehlbetrag	-644.177	-65,07	1.200.129	-1.844.306	-617.941
	2.236.925			2.881.101	3.437.151
B. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen	218	-79,06	-823	1.041	1.041
2. Sonstige Rückstellungen	747.501	-11,46	-96.711	844.212	971.218
	747.719			845.253	972.259
C. Verbindlichkeiten					
1. Anleihen (konvertibel)	0	0,00	0	0	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	n.a.	-178	178	0
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.160.293	38,78	324.225	836.068	887.710
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	629.665	7,29	42.789	586.876	901.837
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.846.620	-1,88	-73.873	3.920.493	3.726.590
	5.636.578	5,48	292.963	5.343.615	5.516.137
D. Rechnungsabgrenzungsposten	26.880	-29,41	-11.201	38.081	95.242
E. Passive latente Steuern	547.928	-14,00	-89.175	637.103	867.841
	9.196.029			9.745.153	10.837.868

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

	HJ 2020	Veränderung		HJ 2019
	EUR	%	absolut	EUR
1. Umsatzerlöse	3.649.495	-32,75	-1.777.653	5.427.148
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-80.346	-122,09	-444.112	363.766
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	95.394	n.a.	95.394	0
4. Sonstige betriebliche Erträge – davon aus Währungsumrechnung: EUR 0 (Vorjahr: TEUR 0)	56.109	-19,13	-13.269	69.378
5. Materialaufwand	1.084.801	-48,30	-1.013.365	2.098.166
5a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.046.450	-48,59	-989.028	2.035.478
5b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	38.351	-38,82	-24.338	62.689
6. Personalaufwand	1.819.235	-28,61	-729.114	2.548.349
6a. Löhne und Gehälter	1.488.565	-30,82	-663.047	2.151.612
6b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung: EUR 21.348,74 (Vorjahr: TEUR 10)	330.670	-16,65	-66.068	396.738
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	446.161	6,45	27.019	419.142
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen – davon aus Währungsumrechnung: EUR 0 (Vorjahr: TEUR 3)	968.681	-27,57	-368.677	1.337.358
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	-92,00	-23	25
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon Aufwendungen aus Aufzinsung: EUR 0 (Vorjahr: TEUR 0)	133.768	-19,68	-32.769	166.537
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag – davon latente Steuern: EUR -88.943,29 (Vorjahr: TEUR -93)	-88.943	-4,48	4.168	-93.111
12. Ergebnis nach Steuern	-643.049	4,37	-26.924	-616.125
13. Sonstige Steuern	1.128	-37,92	-689	1.817
14. Jahresfehlbetrag	-644.177	4,25	-26.236	-617.941

Konzern-Kapitalflussrechnung

	30.06.2020	Veränd.	30.06.2019	31.12.2019
	TEUR	absolut	TEUR	TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.633	-1.604	3.237	3.237
Periodenergebnis	-644	-26	-618	-1.844
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	446	27	419	908
Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	0	0	294
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-97	294	-391	-367
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	5	9	-4	23
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	4	156	-152	-152
Zinsaufwendungen/Zinserträge	134	-33	167	316
Ertragsteueraufwand/-ertrag	-88	5	-93	-324
Cashflow aus Umsatztätigkeit	-240	432	-672	-1.146
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-850	-1.137	287	1.406
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	282	561	-279	-345
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-808	-144	-664	-85
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-23	-22	-1	-23
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	49	-113	162	162
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-18	121	-139	-217
Auszahlungen zur Tilgung von Kaufpreisverbindlichkeiten bereits konsolidierter Einheiten	0	200	-200	-350
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	8	186	-178	-428
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	670
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-84	1.331	-1.415	-1.510
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	0	-55	55	55
Gezahlte Zinsen	-88	59	-147	-306
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-172	1.335	-1.507	-1.091
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-972	1.377	-2.349	-1.604
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	661	-227	888	1.633

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanz- verlust	Konzern- Eigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital per 01.01.2020	7.373.480	10.746.926	1.165.000	-16.404.304	2.881.101
Jahresergebnis				-644.177	-644.177
Eigenkapital per 30.06.2020	7.373.480	10.746.926	1.165.000	-17.048.481	2.236.925

Verkürzter Konzern-Anhang zum 30.06.2020

1. Konsolidierung und Konzernstruktur

In die Konsolidierung wurde die Gesellschaft Breitmeier Messtechnik GmbH (Ettlingen) einbezogen. Die NanoFocus AG hält an dem Tochterunternehmen eine hundertprozentige Beteiligung am Kapital.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind unverändert und können im Konzern-Geschäftsbericht 2019 unter den Finanzinformationen (Seiten 39-42) eingesehen werden.

Aufgrund elektronischer Rechenhilfen können sich bei den Angaben in EUR Rundungsdifferenzen ergeben. Euro-Beträge werden gerundet ohne Nachkommastellen angegeben.

3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Zusammensetzung und Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen ist aus dem nachfolgenden Konzern-Anlagenspiegel ersichtlich (siehe nächste Seiten):

Konzern-Anlagenspiegel zum 30.06.2020

	Anschaffungskosten			Stand: 30.06.2020
	Stand: 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	
	EUR	EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte	4.455.528	0	0	4.455.528
2. Entgeltlich erworbene Lizenzen/Software	4.513.756	22.900	0	4.536.656
3. Geschäfts- oder Firmenwert	6.399.511	0	0	6.399.511
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	15.368.795	22.900	0	15.391.695
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.545.457	97.103	48.733	1.593.826
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	661.087	17.676	0	678.763
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.873	506	0	9.379
Summe Sachanlagen	2.215.417	115.285	48.733	2.281.969
Gesamt	17.584.212	138.185	48.733	17.673.664

Konzern-Anlagenspiegel zum 30.06.2020

AfA-Stand: 01.01.2020	Abschreibungen		AfA-Stand: 30.06.2020	Buchwert	
	Zuführung	Abgänge		Stand: 30.06.2020	Stand: 31.12.2019
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
3.899.920	95.852	0	3.995.772	459.756	555.608
3.221.811	172.638	0	3.394.449	1.142.207	1.291.944
5.700.318	58.266	0	5.758.584	640.928	699.194
12.822.049	326.756	0	13.148.805	2.242.891	2.546.746
989.219	77.824	32.488	1.034.554	559.272	556.238
400.301	42.224	0	442.525	236.238	260.786
0	0	0	0	9.379	8.873
1.389.520	120.048	32.488	1.477.080	804.889	825.897
14.211.569	446.804	32.488	14.625.884	3.047.780	3.372.644

3.1. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt 7.373.480 EUR und ist aufgegliedert in 7.373.480 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Gegenwert von umgerechnet je 1 EUR.

3.2. Genehmigtes Kapital/Bedingtes Kapital

Das Grundkapital ist gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juni 2019 um einen Betrag bis zu 2.851.582 EUR bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2019).

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juni 2019 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 25. Juni 2024 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals nach teilweiser Ausnutzung um insgesamt bis zu 3.351.582 EUR zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden (Genehmigtes Kapital 2019).

3.3. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt 10.747 TEUR.

3.4. Sonstige Rückstellungen

	30.06.2020	30.06.2019
	TEUR	TEUR
Personalarückstellungen	589.225	520.604
Ausstehende Rechnungen	20.796	95.049
Abschlussstellungs-/ prüfungs- und Beratungskosten	43.700	26.689
Gewährleistungen	54.098	64.947
Aufsichtsratsvergütungen	22.500	22.500
Archivierungskosten	17.400	17.300
Variabler Kaufpreis SISCAN	0	75.170
Variabler Kaufpreis Breitmeier	0	150.000
Gesamt	747.719	972.259

3.5. Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten ist ein Teilbetrag von 2.000 TEUR durch die Verpfändung von Anteilen an verbundenen Unternehmen besichert.

Zum 30. Juni 2020 bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 5.637 TEUR. Davon weisen 3.533 TEUR eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren und 2.104 TEUR eine Laufzeit von weniger als einem Jahr auf. Zum Stichtag bestehen keine Bankverbindlichkeiten.

3.6. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse, insbesondere Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften, aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestehen zum 30. Juni 2020 von Seiten der NanoFocus AG nicht.

4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Umsatz nach Business Unit	HJ 2020	HJ 2019
	TEUR	TEUR
Standard/Labor	1.246	1.858
Mobility/Custom/OEM	1.020	1.965
Customer-Support-Center	1.061	1.078
Semiconductor/Electronics	322	526
Gesamt	3.649	5.427

Umsatz nach Regionen	HJ 2020	HJ 2019
	TEUR	TEUR
Europa	2.793	4.589
Asien	731	687
Nord-/Südamerika	125	151
Gesamt	3.649	5.427

Oberhausen, den 9. Oktober 2020

NanoFocus AG
Der Vorstand



Michael Hauptmann
Vorstand (CEO)

Die Kontaktdaten unserer weltweit
vertretenen Vertriebspartner finden
Sie auf www.nanofocus.de